

Protokoll der Sitzung vom 15.02.2006

Ort: Gesundheitsamt Saarlouis

Beginn: ca. 18⁰⁰ Uhr

Dillingen, den 17.02.2006

Ende: ca. 20³⁰ Uhr

Anwesende: Fr. Landrätin Monika Bachmann, Fr. Dr.med. Weber (Gesundheitsamt Saarlouis, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst), H. Dr.med. Wahlen (Vorsitzender im Landesverband Saar des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte Deutschlands), H. Starke (Logopäde, Hamburg), H. Kuphal (1. Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik, LV Saarland), Fr. Backes (2. Vorsitzende Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik LV Saarland), Fr. Staub Lehrerin (Sprachförderklasse der Philipp-Schmitt-Schule Dillingen), H. Schwarz (Rektor der Schule für Sprachbehinderte, Sulzbach-Neuweiler) Fr. vom Berg (Lehrerin der Schule für Sprachbehinderte, Sulzbach-Neuweiler), Fr. Wagner-Feld (2. Vorsitzende Deutscher Bundesverband für Logopädie, LV Saarland), Fr. Kennerknecht (Logopädin, St. Ingbert), H. Rauschan (Logopäde, IKS Friedrichsthal) H. Welsch (Logopäde, IKS Friedrichsthal), H. Ströhrs (Arbeitsgemeinschaft für gesundheitliche Aufklärung im Landkreis Saarlouis), H. Schunk (Stotterer-Selbsthilfe, LV RPS), Fr. Kiefer (Initiative), H. Dr.Ing Kremer (Initiative)

1. Begrüßung Frau Dr. Weber
2. Begrüßung Frau Landrätin Monika Bachmann
3. Zielsetzung (Dr. Kremer), Niederschrift in der Anlage
4. Stottern als medizinisch-therapeutische, pädagogische und soziale Aufgabe - Wie werden wir dem Stottern gerecht ? -, A. Starke, Niederschrift in der Anlage
5. A. Starke führte aus der Praxis seiner Gruppentherapien einen Film vor, der schwer stotternde Jugendliche und Erwachsene zeigt. A. Starke erläuterte Stottersymptomatiken und therapeutisches Vorgehen.
6. Vorstellung der Initiative Stottern (Dr. Kremer) Anlage
7. Diskussion: Es wurden verschiedene Thematiken aus den Bereichen Früherkennung, Diagnostik, Prävention, Therapie sowie Stottern und Schule erörtert und diskutiert. Es herrschte Übereinstimmung in der Auffassung, dass in vielen Bereichen Handlungsbedarf besteht.

8. Vereinbarungen:

Es wurde vereinbart, dass

- die Thematik mit Hilfe einer gemeinsamen Metaplan-Veranstaltung bearbeitet werden soll,
- zu diesem Zwecke die „Initiative Stottern“ zu einer Wochenendveranstaltung einladen wird, wobei ein Termin in etwa 12 Wochen vorgeschlagen werden soll,
- sich die Initiative um eine Örtlichkeit und einen Metaplan-Moderator bemühen wird.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Kremer